



Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

am: Freitag, den 23. Februar 2018, um 19:30 Uhr im Clubhaus

Teilnehmer: 21 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Top 1: Begrüßung, Feststellen der Anwesenheit und der Tagesordnung

Wilhelm Grundmann begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Dirk Huning (2.Vorsitzender VfL Kloster Oesede). Einige Mitglieder sind leider verhindert, da parallel die Stadt Georgsmarienhütte seine Sportler ehrt und Hubert Willmann seinen 80. Geburtstag feiert.

Die Einladung wurde rechtzeitig per Email versandt und im Blickpunkt sowie auf der Internetseite veröffentlicht.

Es sind keine Anträge eingegangen und die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Top 2: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2017

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Top 3: Ehrungen

Folgende Mitglieder wurden für ihre langjährige Zugehörigkeit zur Tennisabteilung geehrt: Caroline Witte für 25 Jahre, Marlies Pitzer und Rudolf Disselkamp für 40 Jahre. Leider war keiner der Jubilare anwesend.

Top 4: Bericht des Vorstandes

Wilhelm Grundmann berichtet, dass die Tennisabteilung aus der Sicht des Vorstandes gut dasteht. Es gibt ein aktives Vereinsleben, die vereinseigenen Anlagen sind gut in Schuss und die Finanzen sind geordnet.

Die Mitgliederzahlen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen, 6 offiziellen Kündigungen stehen 16 Neueintritte gegenüber. Diese verteilen sich zur Hälfte auf Kinder und Jugendliche und zur Hälfte auf Erwachsene im Alter 20 – 43 Jahre. Der Altersdurchschnitt steigt damit auf mittlerweile 47 Jahre. Ein Blick auf die Altersstruktur zeigt, dass die Altersgruppe der 20 – 40 jährigen zu schwach vertreten ist.

Leider ist das Interesse an Vereinsmeisterschaften oder sonstigen internen Turnieren weiterhin nicht sonderlich groß. Reimund hat einiges angeboten, es hat aber nur ein Turnier im Herbst und eines in diesem Winter stattgefunden.

Größtes Thema im letzten Jahr war natürlich die Sanierung des Clubraumes. Nachdem in den Vorjahren bereits das Dach, die elektrischen Schalttafeln und die Rollläden erneuert wurden, ist nun das Clubhaus renoviert worden. Es gab viel Zuspruch für die neue Gestaltung und der Abschluss der Renovierung war pünktlich zum Saisonbeginn. Der Kostenrahmen wurde eingehalten. Die veranschlagten Kosten von 36.000 € wurden nur minimal überschritten.

Zur Finanzierung wurde ein Kredit über 15.000 € aufgenommen.

Gleichwohl steht die Abteilung finanziell gut dar. Dank der Kreditaufnahme wurde im zurückliegenden Jahr ein Überschuss erwirtschaftet und in der Gesamtbilanz sind die Kassenbestände und Rücklagen größer als die noch zu tilgenden Kredite. Der Kredit war trotzdem notwendig, weil natürlich immer eine gewisse Liquidität benötigt wird und andererseits auch in den nächsten Jahren noch etliches an der Anlage zu machen ist. Für diese Maßnahme gab es keine Zuschüsse. Auch der Hauptverein hat hierfür keine finanziellen Mittel bereitgestellt.

Der Vorstand des Hauptvereins hat aber signalisiert auf eine Steuernachforderung von 2.900 € zu verzichten, was dann als finanzielle Unterstützung zu sehen ist

Wilhelm nennt als Beispiel für die gute und faire Zusammenarbeit mit dem Vorstand des Hauptvereins auch eine neue Vereinbarung über die jährlichen Zahlungen des Hauptvereins. Über die Höhe der Rückerstattung hat es in der Vergangenheit immer wieder Diskussionen gegeben. Die Kosten der Vereinsführung sind dabei anteilig von der Tennisabteilung mitzutragen. Zudem ist etwa jeder vierte auch aktives oder passives Mitglied in einer anderen Abteilung des Vereins. Insbesondere die Kosten für die Vereinsführung sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Steuerberater, Versicherungen und auch die Entlohnung von Mitarbeitern in der Geschäftsstelle tragen dazu bei. In einer Neuberechnung sind diese Kosten den Einnahmen aus den Mitgliedsbeiträgen gegenübergestellt worden und man hat sich einvernehmlich auf einen Pauschalbetrag von 11.000 Euro verständigt, der auch in den letzten Jahren schon erstattet wurde. Diese Vereinbarung ist zunächst für die Dauer von 5 Jahren geschlossen worden und die 11.000 Euro werden konstant bezahlt, sofern es nicht zu wesentlichen Veränderungen auf der Beitrags- oder Kostenseite kommt.

Bei der Sanierung des Clubraumes haben schon zahlreiche Mitglieder tatkräftig mit angepackt. Das gleiche gilt aber auch für die Herrichtung der Plätze im Frühjahr. Über 40 Mitglieder waren aktiv und haben mitgeholfen, viele davon mehrfach. So war dann auch die Zahl der Mitglieder, die stattdessen 30 Euro bezahlt haben mit rd. 45 recht bescheiden. Die Jugendlichen, die Passiven und Älteren ab 70 Jahren müssen nicht arbeiten, stellen aber den Großteil der Mitglieder.

Nachdem Norbert Rieger Ende 2016 seine Arbeit als Platzwart beendet hatte, hat sich notgedrungen der gesamte Vorstand dieser Aufgabe angenommen. Allen war klar, dass dies keine Dauerlösung sein konnte. Erfreulicherweise hat sich dann Manni Baumkötter dazu bereit erklärt, neben der Verantwortung für das Clubhaus auch die Aufgabe des Platzwartes zu übernehmen. Natürlich erhält er für diese Tätigkeit eine angemessene Bezahlung. Er hat auch signalisiert diese Aufgabe auch in diesem Jahr zu übernehmen, zumal er im Herbst in den Ruhestand geht und ein wenig mehr Zeit hat.

Sein Bestreben muss aber sein nicht alles selber zu machen, sondern die Arbeitseinsätze der Mitglieder zu kommunizieren und zu organisieren. So werden die Termine für die Arbeitseinsätze frühzeitig auf der Homepage und per E-Mail bekannt gegeben und auch eine Direktansprache der Mitglieder ist weiterhin notwendig.

Zu Beginn des Jahres ist schon kräftig in den Grünanlagen gearbeitet worden. Ein Unternehmen hat zahlreiche große Bäume am Nachbargrundstück gefällt und auch der Bauhof hat seine Grünanlagen nördlich und westlich der Tennisplätze durchgearbeitet.

Dirk Schoppa begrüßt nun die anwesenden Mitglieder und berichtet über das abgelaufene Jahr. Es waren 42 Kinder im Verein, davon 35 aktiv in 10 Trainingsgruppen. Michael Knöbel betreut davon eine Trainingsgruppe und er hat den „Ferienpass“ geleitet. Die anderen Trainingsgruppen wurden von Thomas Benthe trainiert.

Bei den Punktspielen waren 4 Mannschaften im Einsatz, 2018 werden es nur 3 Mannschaften sein. Aufgrund der anstehenden Abiturklausuren wurde die Juniorinnen A für den kommenden Sommer aber nicht gemeldet.

Im Sommertraining von Michael Knöbel und Thomas Benthe nahmen 36 Kinder in 9 Gruppen teil, 17 Kinder nahmen an der Tennis-AG der Grundschule teil. Die Kinder aus dem Sommertraining machen auch im Winter weiter, hier macht sich die neue Beitragsstruktur mit dem gleichbleibenden monatlichen Betrag bezahlt.

Die Resonanz bei den Vereinsmeisterschaften war leider nicht so gut. Auch der Schnupperkurs musste leider ausfallen. Dafür war der Kooperationsvertrag mit der Grundschule gut. Es sind 8 Kinder aus der Grundschule in den Tennisverein eingetreten.

Das Sommercamp hat Thomas Benthe durchgeführt und das lief insgesamt gut.

Weiterhin wurde eine Weihnachtsfeier veranstaltet und eine Fahrt zu den Gerry-Weber-Open durchgeführt.

Das Ganzjahrestraining ist ein Erfolg, fast alle Kinder bleiben nun auch im Winter im Training.

Klaus Poggemann regt an über Spielgemeinschaften nachzudenken, da sein Sohn gerne an Wettbewerbsspielen teilnehmen würde, aber leider mit nur 2 weiteren Kindern in seinem Alter keine Mannschaft gebildet werden kann. Dirk Schoppa nimmt das Thema gerne auf.

Carola Welk-Konrad regt auch ein vermehrtes Rahmenprogramm für die Kinder an.

Oliver Rischmann begrüßt nun die anwesenden Mitglieder und berichtet von den sportlichen Ergebnissen der Mannschaften. Die Damen-Mannschaft wurde mit 10-0 Punkten Meister in ihrer Staffel. Die Damen 40 belegten im letzten Sommer den 3. Platz in der Regionsliga. Die Herren 65 belegten mit 6-6 Punkten den 4. Platz. Die Herren 60 um Mannschaftsführer Franz Lammers wurden Dritter mit 4-4 Punkten. Die Herren 50 (Spielgemeinschaft mit dem TC Georgsmarienhütte) belegten mit 8-4 Punkten den 2. Platz in der Bezirksklasse. Die Herren 40 wurde Zweiter mit 8-2 Punkten. Im kommenden Sommer wird eine zusätzliche Herren 40 Mannschaft gemeldet. Es kommen mit Jörg Goldkamp, Philip Hause und Jörn Spreckelmeyer drei ehemalige Spieler und aktuelle Vereinsmitglieder zurück, sowie noch 3 weitere Spieler.

Im Winter ist die 1. Herren 40 mit 2-6 Punkten aus der Oberliga abgestiegen und die 2. Herren 40 ist mit 10-0 Punkten Meister in der Bezirksklasse geworden. Die Damen sind aktuell mit 4-4 Punkten im Mittelfeld.

Am 3.2. hat Reimund Laermann in diesem Jahr ein Winterturnier in der Tennishalle Oesede veranstaltet mit insgesamt 20 Teilnehmern. Ein schönes Turnier mit Spielern in einem Alter von 19 bis 80 Jahre.

Der Hüggelcup im Tennis findet seit 2004 statt. Inzwischen nehmen 4 Vereine teil, eine Spielgemeinschaft der beiden Tennisvereine aus Hasbergen, TC Hagen, Niedermark und inzwischen der VfL Kloster Oesede. Der VfL Kloster Oesede nimmt allerdings erst seit 2010 teil. Es spielen immer 3 Herren-Doppel und ein Damen Doppel ab 40 mit. Nach 7 Jahren ist es nun das erste Mal gelungen den Hüggelcup zu gewinnen und das ganze wurde im Winter soeben wiederholt. Im kommenden Sommer ist der VfL Kloster Oesede Ausrichter des Turniers.

Manfred Baumkötter berichtet, dass inzwischen Bäume um die Anlage gefällt wurden und auch die Stadt Georgsmarienhütte einen Baumschnitt vorgenommen hat. Im März werden nun Helfer gesucht die beim Herrichten der Plätze helfen. Auch wird Personal für die Theke gesucht.

Top 5: Kassenbericht für das Jahr 2017

Dominik Konrad begrüßt nun die anwesenden Mitglieder und verteilt den schriftlichen Kassenbericht. Dominik erklärt die einzelnen Posten. Besonders hervorzuheben sind die Mehreinnahmen bei Zuschüssen und Spenden. Die geplante Unterdeckung von 2900 € konnte somit übertroffen und ein Gewinn von 49 € ausgewiesen werden. Durch die Renovierung des Clubhauses ergab sich ein Rekordetat mit 101.693 € für die Tennisabteilung.

Top 6: Kassenprüfungsbericht

Jörn Spreckelmeyer berichtet, dass er am 16.02.2018 mit Andre Willmann die Kasse bei Dominik Konrad geprüft hat. Dominik hat die komplette Buchführung offengelegt und bei den Stichproben gab es keine Beanstandungen. Jörn ist positiv überrascht von der akribisch geführten Buchführung und spricht Dominik für die vorbildliche Kassenführung ein besonderes Lob aus. Abschließend schlägt er eine Entlastung des Vorstands vor.

Top 7: Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet. Wilhelm spricht seinen Dank an sein „Team“ aus.

Top 8: Neuwahl eines Kassenprüfers

Wilhelm Grundmann erklärt, dass Jörn Spreckelmeyer nach 2 Jahren als Kassenprüfer ausscheidet. Andre Willmann bleibt noch ein Jahr Kassenprüfer.

Jörn Spreckelmeyer schlägt Carsten Jürgensmann als neuen Kassenprüfer vor. Carsten wird einstimmig gewählt.

Top 9: Haushaltsplan 2018

Dominik Konrad verteilt anschließend den Haushaltsplan für das Jahr 2018. Er stellt einen seiner Meinung nach „konservativen“ Plan vor. Konservativ, weil noch einige Zahlungen im Jugendbereich offen sind und vor allem die Zuwendungen von außerhalb sehr niedrig angenommen wurden. Größere Investitionen sind nicht geplant und kleinere Maßnahmen können aus der Liquidität finanziert werden. Der Plan sieht einen nahezu ausgeglichenen Haushalt vor. Er wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Friedhelm Schröder stellt die Frage, was sich hinter der Position „Einnahmen Medenspiele“ verbirgt. Dominik erklärt, dass sich die Mannschaften finanziell an den Hallenkosten für die Medenspiele beteiligen.

Top 10: Änderungen der Ordnung der Tennisabteilung, der Beitragsordnung und der Clubhaus-, Platz- und Spielordnung

Wilhelm Grundmann berichtet von der neuen Satzung im Hauptverein. Diese gilt für alle Abteilungen und ist im Vereinsregister eingetragen.

Durch die neue Satzung des Hauptverein ist es erforderlich die Ordnung der Tennisabteilung anzupassen, ebenso die Beitragsordnung und die Platz- und Spielordnung. Die alte Satzung der Tennisabteilung ist von 1999. Das Steuerrecht und der Datenschutz erfordern auch Änderungen an der Satzung. Wilhelm erklärt, dass der im Internet veröffentlichte Vorschlag auf eine Musterordnung vom Tennisverband Niedersachsen-Bremen fußt. Die wesentlichste Änderung ist der Wechsel der Jahresmitgliedschaft in eine Halbjahresmitgliedschaft. Der Beitrag wird also nun

halbjährlich eingezogen und es ist auch möglich halbjährlich 14 Tage zum Halbjahreswechsel zu kündigen. Damit sind die Regelungen des Hauptvereins übernommen worden.

Der Hauptverein bucht inzwischen 4x im Jahr ab, die Tennisabteilung zukünftig 2x im Jahr. Das Thema „Arbeitsleistungen“ ist nun auch mit aufgenommen worden.

Bislang wurde der Vorstand alle zwei Jahre komplett neu gewählt. Zukünftig soll jedes Jahr ein Teil neu gewählt werden. Die Dauer der Wahl eines Vorstandsmitgliedes bleibt aber bei zwei Jahren. Es soll damit die Handlungsfähigkeit des Vorstandes erhalten bleiben, wenn es Schwierigkeiten bei der Neubesetzung einzelner Posten gibt.

Eine Beitragsordnung in der Form gab es vorher nicht. Die Beiträge bleiben allerdings unverändert. Die Clubhaus- und Spielordnung wurde nur redaktionell angepasst.

Die Mitgliederversammlung stimmt einstimmig für die Änderung bzw. Einführung aller Satzungen.

Top 11: Termine

Sonntag, den 22.04. um 11 Uhr: Saisonöffnung

Samstag, den 10.03. um 9:00 Uhr: Abkratzen der Plätze

Samstag, den 17.03. um 9:00 Uhr: Abkratzen der Plätze

Samstag, den 24.03. um 8:00 Uhr: Einschlämmen der Plätze

Samstag, den 14.04. um 9:00 Uhr: Sichtblenden und Netze aufhängen

Samstag, den 07.04. um 19:00 Uhr: Blau-Weiße Nacht bei Steinfeld

Freitag, den 13.04. um 19:30 Uhr: Jahreshauptversammlung Hauptverein

Top 12: Wünsche und Anregungen

Franz Lammers berichtet von dem tollen Tennisturnier, was vor kurzem in der Tennishalle in Oesede stattgefunden hat. Reimund hat dieses super organisiert und er wünscht sich ähnliche Turniere in der Sommersaison.

Reimund Laermann erzählt anschließend von seinen Ideen wie dem Herren-Doppel-Turnier, einem Mixed-Turnier, einer Autorallye durch Georgsmarienhütte, Eisstockschießen oder Tennisfußball.

Dirk Huning wünscht sich ein weiteres Zusammenrücken aller Abteilungen im VfL Kloster Oesede. Er macht den Vorschlag, dass die Tennisabteilung andere Abteilungen einladen soll. Aus dem Hauptverein berichtet Dirk von der 90-Jahr Feier am 11.08. mit einem Familiennachmittag und dass die Zusammenarbeit gut gelaufen ist im vergangenen Jahr. Er kandidiert auf der nächsten Versammlung für den 1.Vorsitzenden im Hauptverein.

Friedhelm Dörenkämper lobt die gute Zusammenarbeit im Verein und weist nochmal daraufhin, dass es nur miteinander gut funktioniert.

Anschließend bedankt sich Wilhelm bei allen Mitgliedern und schließt um 21:16 Uhr die Versammlung.

Kloster Oesede, den 23.02.2018

Tim Kappelmann

Protokollführer